

TABOE

To All Babies On Earth: Im Frieden leben

Ulrike Streck-Plath (Idee, Liedauswahl und Text)

Nuri El-Ruheibany (Arrangements)

Vorspiel und 1. Bild:

Vorspiel = Takt 1-25 des ersten Liedes.

Nach dem Vorspiel kurze Stille. Dann betritt eine Frau die Bühne, geht durch die Papphocker der Kinder hindurch in die Mitte, stellt sich mit dem Gesicht zum Publikum und spricht nach einem längeren Blick auf die Zuschauer.

Eine Frau: Wozu gebären wir Kinder?
 Pause
 Wozu gebären wir Kinder, wenn sie in dieser Welt ...
 Pause
 Wozu gebären wir Kinder, wenn sie in dieser Welt
 nicht in Frieden leben können?
 Pause

Stille. Ein Mann betritt die Bühne, stellt sich neben die Frau.

Ein Mann: Seit Jahrtausenden werden wir Männer nicht gefragt, ob wir das eigentlich wollen, die
 Gewalt, den Krieg, den Unfrieden.
 Pause
 Wir wurden so lange hingeschickt, all dies zu vollziehen, ...
 Pause
 Wir wurden so lange hingeschickt, all dies zu vollziehen,
 bis alle dachten, und wir auch, es sei eben nicht zu ändern.
 Pause
 Wozu werden wir Väter, wenn unsere Kinder in dieser Welt ...
 Pause
 Wozu werden wir Väter, wenn unsere Kinder in dieser Welt
 nicht in Frieden leben können?

Frau: Wir werden Mütter und Väter, weil jedes Kind auf dieser Welt ein lebendiges Zeichen
 dafür ist, dass es anders gemeint ist mit den Menschen.

 Pause

Mann: Und dass es anders werden kann.

Frau und Mann gehen von der Bühne.

Beim Vorspiel zum ersten Lied ziehen die Kinderchorkinder ein und gehen auf die Bühne.

Sie stellen sich auf und beginnen zu singen (Refrain Originalsprache, Strophe auf Deutsch).

Lied 1 - Numi numi jaldati / Israel (trad.)

♩ = 60 - Ouvertüre 1 (2) - Adagio - rubato

11 Tempo

Gesang

Violine

Klavier

Kontrabass

Percussion

mp Hänge Becken & Triangel

mf

rit.

mp Triangel

Tempo

21 Tempo

12 VI.

Klav.

Kb.

Perc.

mp Hänge Becken

mf Triangel

mp

mf

Tempo

molto espressivo e rit.

28

22 Ges.

VI.

Klav.

Kb.

Perc.

1. 2.

Nach dem ersten Vorspiel betreten eine Frau und später ein Mann die Bühne.

1. 2.

Nach ihrem Dialog beginnt das zweite und längere Vorspiel

1. 2.

Während Vorspiel 2 ziehen die Kinder ein und gehen auf die Bühne

1. 2.

Ouvertüre 2 besteht aus Ouvertüre 1 plus (28)

Hängebecken

mp

33 32

VI. *f*

Klav. *mf*

Kb. *mf*

Perc. Triangel *mp*

44 50

VI.

Klav.

Kb.

Perc. Triangel *mf*

56 59 Refrain

Ges. *f* Nu-mi nu-mi jal - da - ti nu-mi nu-mi niem nu-mi nu-mi keta - na - ti

VI.

Klav. *mp*

Kb. *mp*

Perc. Hänge Becken *mf*

69

67

Ges. nu-mi nu-mi niem 1. Der Va-ter ging zur Arbeit fort, kehrt a-bendserst zu - rück, er denkt an dich, an uns, mein Kind, er denkt an un-ser
 2. Der Va - ter ging zum Weinberg hin, nie mü-de wird sein Schritt, er denkt an dich, an uns, mein Kind, und bringt uns Trau-ben
 3. Der Vat - ter ging hi-naus aufs Feld, er sät mit sei-ner Hand, da - mit wir es-sen, du und ich, in un-serm schö-nen

Klav.

Kb.

Perc. Triangel *mf* Triangel *mf*

77

76

Ges. Glück. Nu-mi nu-mi jal - da - ti nu-mi nu-mi niem nu-mi nu-mi keta - na - ti nu-mi nu-mi niem.
 mit.
 Land.

Klav. *rit* Tempo

Kb.

Perc. Hänge Becken Triangel

89

85

Vl. *mf* 1.

Klav.

Kb. arco

Perc. Hänge Becken Hänge Becken

2. Bild:

Kinder setzen sich auf die Hocker, ein Kind hat ein Buch dabei, schlägt es auf und beginnt vorzulesen.

1. Kind: Es war einmal ein kleiner Teddybär. Der gehörte einem kleinen Kind. Das kleine Kind war ich. Leider durfte das Kind dort, wo es lebte, nicht bleiben. Denn dort war es zu gefährlich. Einige Leute, die das Sagen im Land hatten, mochten seine Eltern nicht. Darum musste das Kind mit seinen Eltern fortgehen. Bei Nacht und Nebel. Seine Mutter hatte leider keine Zeit mehr, das lockere Bein des Teddybären anzunähen. Darum verlor der Teddybär das Bein auf dem Weg durch die Nacht. Aber das machte dem Kind nichts aus. Hauptsache, der Teddybär war mitgekommen. *(1. Kind reicht das Buch weiter an das 2. Kind.)*
2. Kind: In dem anderen Land konnte das Kind mit seinen Eltern auch nicht bleiben. Es wurde weitergeschickt. Leider wurde ein Arm des Teddybären in der Tür des Eisenbahnwaggons eingeklemmt, in dem die Familie das Land verließ. Als die Familie das dritte Mal auf der Flucht war, verlor der Teddybär ...
3. Kind: *(unterbricht das 2. Kind)* Sag mal, geht das jetzt immer so weiter? Was ist denn das für ein Buch?
2. Kind: *(klappt das Buch zu und liest den Titel vor)* Das Buch heißt: EOBAT. Ein oller Bär auf Tour.
3. Kind: *(laut und überrascht)* Wie bitte? Ein oller Bär auf Tour? E-O-BAT? Wer hat DAS denn geschrieben?
2. Kind: *(sieht nach)* Weiß nicht. Steht nichts drauf. Aber guckt mal, es ist mit der Hand geschrieben und gemalt. Und mit einem Faden zusammengebunden. Das Papier sieht alt aus. *(gibt das Buch weiter an ein 5. Kind)*
3. Kind: *(fragt das 1. Kind)* Wo hast du dieses Buch denn her?
1. Kind: Das hab ich gestern bei einem Altpapiercontainer gefunden. Ich hatte einen alten Mann gesehen. Er hat Altpapier aus einer Tasche in den Container geworfen. Zum Schluss hat er dieses Buch aus der Tasche genommen und wollte es auch in den Container werfen. Aber dann hat er es seitlich an den Container gestellt, hat einige Zeit dagestanden, auf den Container und das Buch gesehen und dann ist er weggegangen. Tja, und dann bin ich hingelaufen und hab mir das Buch schnell mitgenommen.
4. Kind: Wie ist denn der Schluss von dem Buch? Wie geht die Geschichte aus?
5. Kind: *(blättert ganz nach hinten)* Hm, da steht ... *(liest langsam und deutlich vor)* Zurück blieb nur das linke Ohr des kleinen Teddybären. Doch das hab ich auch noch verloren, irgendwann, irgendwo, als ich schon groß war. Wenn du es findest, du Glückspilz, dann kann es sein, dass mein Teddybär wieder ganz wird. Sing mit deinen Freundinnen und Freunden Lieder aus den Ländern dieser Erde. Und dann, wenn es alle Menschen, die zuhören, wirklich wollen, werden die Teile des Teddybären bestimmt wieder zurückkehren, einfach so. Dessen bin ich mir ganz sicher. Denn das hat mein Teddybär mir erzählt und fest versprochen, als ich klein war. Er sagte: „Was wir lieben, wie es ist, kann wieder ganz werden.“ Das sage ich dir, weil ein einsames Teddyohr nicht so schön aussieht. Man könnte denken, es sei nur ein Stück Stoff. Aber wenn du es findest, wirst du bestimmt gleich merken, dass es viel mehr ist als ein Stück Stoff, nämlich ein Ohr von meinem EOBAT. So habe ich meinen Teddybären genannt, als er immer mehr von sich selbst verlor. Eigentlich heißt er anders. Aber als er immer mehr von sich selbst verlor, habe ich den Namen verändert. *(kleine Lesepause)* Was wir lieben, wie es ist, kann wieder

ganz werden. Also – halte die Augen, Ohren und Hände offen. Und dein Herz. Damit du EOBAT erkennst, wenn du das Ohr finden solltest.

(kurze Stille)

3. Kind: Das ist alles? Keine weiteren Hinweise, wo wir das Ohr finden?

1. Kind: Nein, das steht nicht darin.

Das 5. Kind legt das Buch auf einen Hocker rechts vorne am Bühnenrand.

2. Kind: Hm, das ist doof.

Kurze Stille.

Im Publikum räuspert sich ein Herr, erhebt sich und geht auf die Bühne.

Herr: Entschuldigt, dass ich euch unterbreche. Aber seht mal her, das habe ich vor langer, langer Zeit gefunden und aufgehoben. Ich glaube, bei euch ist das in guten Händen. (er gibt dem

1. Kind ein Teddybärenohr und geht wieder auf seinen Platz)

1. Kind hält das Ohr verwundert in seiner Hand, sieht es an, die anderen Kinder kommen dazu, sehen auch darauf.

1. Kind: Danke! Aber woher ...

Der Mann, der noch nicht an seinem Platz angekommen ist, legt leise und deutlich sichtbar für Kinder und Publikum seinen Zeigefinger auf den Mund und bedeutet damit, dass er nicht sagen will, wo und wann er es gefunden hat.

3. Kind: Ein Ohr von einem Teddybären!

6. Kind: Das ist BESTIMMT das Ohr von EOBAT!

1. Kind: Also los, was machen wir?

2. Kind: Singen! Wir müssen ihm etwas vorsingen! Aber es gibt so viele Lieder! Was ist, wenn wir die falschen Lieder singen?

7. Kind: Dann LOSEN wir ein Lied aus! (zieht ein Buch aus der Hosentasche und hält es dem 8.

Kind hin) Hier, ich habe ein Liederbuch mit ganz vielen Liedern aus aller Welt. Klapp auf!

8. Kind: (klappt das Buch auf) Oh, ein Lied aus Eritrea! Aber in Äthiopien kennt man dieses Lied auch. Wer in diesem Saal kommt aus Eritrea oder aus Äthiopien? (Leute, auch die Kinder, heben die Finger, Kind legt das Buch auf einen zweiten Hocker vorne am Bühnenrand.)

Beim folgenden Lied tanzen die Kinder auch.

Vorspiel
♩ = 120

Lied 2 - Missana Zisawet - Äthiopien/Eritrea (trad.)

9

The musical score is for a piece titled 'Lied 2 - Missana Zisawet - Äthiopien/Eritrea (trad.)'. It is marked 'Vorspiel' and has a tempo of ♩ = 120. The score is in 2/4 time and G major. It features five staves: Gesang (Vocal), Violine (Violin), Klavier (Piano), Kontrabass (Cello), and Percussion. The vocal line consists of whole rests. The violin part starts with a forte (f) dynamic and plays a melodic line. The piano part has a mezzo-forte (mf) dynamic and features a pizzicato accompaniment. The cello part also has a mezzo-forte (mf) dynamic and plays a rhythmic accompaniment. The percussion part includes a 'Gr. Rasseln' (gong) and has a mezzo-forte (mf) dynamic.